

Leserbriefe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **110 (1984)**

Heft 20

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nein zum Ausverkauf der Heimat

Wir sind uns einig: Der Ausverkauf der Heimat muss gestoppt werden. Dem dient das neue, schärfere «Bundesgesetz über den Grundstückerwerb durch Personen im Ausland». Es schränkt die Ausländerverkäufe massiv ein. Zudem gibt es den Kantonen und auch jeder einzelnen Gemeinde die Kompetenz,

selber zu entscheiden, ob sie diese Verkäufe noch weiter einschränken oder total verbieten wollen.

Damit aber das Gesetz in Kraft treten kann, muss die untaugliche Initiative «gegen den Ausverkauf der Heimat» abgelehnt werden.

Deshalb
am 20. Mai:
**«Ausverkauf
der Heimat»**

NEIN

Schweizerische Aktionskomitee gegen die Ausverkaufs-Initiative
Christlichdemokratische Volkspartei der Schweiz (CVP)
Freisinnig-Demokratische Partei der Schweiz (FDP)
Schweizerische Volkspartei (SVP)

VOLKSABSTIMMUNG



Leserbriefe

Es gibt eine Blindenhörbücherei!

Leserbrief Dr. Lil Mahaba: «Humane Vorschläge», Nr. 11

Sehr geehrte Frau
Dr. Lil Mahaba

In Nr. 11 des Nebenspalters haben Sie einen Leserbrief veröffentlichten lassen, in dem Sie bedauern, dass es für Sehbehinderte keine Blindenhörbücherei gebe. Da Ihre Feststellung nicht zutrifft, erlauben wir uns, der Redaktion des Nebenspalters folgende Berichtigung zuzustellen.

Die Schweizerische Blindenhörbücherei besteht schon seit 1950. Sie ist heute eine Abteilung der Schweizerischen Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte (SBS), die nebst der Blindenhörbücherei die Schweizerische Blindenschriftbibliothek und eine Grossdruckbibliothek umfasst. Die drei Bibliotheken entleihen kostenlos Bücher im Grossdruck, auf Kassetten und in Blindenschrift an alle deutschsprechenden Blinden und Sehbehinderten in der ganzen Schweiz.

Wir haben im vergangenen Jahr an 2916 Benützer über 58000 Bücher und Zeitschriften ausgeliehen. Nebst diesem Ausleih werden von uns aber auch Bücher produziert, und hier sind

es gerade die Hörbücher, welche jedes Jahr die grösste Erweiterung unseres Buchbestandes bewirken. 1984 konnten über 700 verschiedene «Sprechende Bücher» in zwei- bis achtfacher Ausführung in die Blindenbücherei neu eingestellt werden.

Eine besondere Dienstleistung der SBS besteht darin, dass nicht nur Schüler, Studenten und berufstätige Blinde, sondern jeder Sehbehinderte bei uns Bücher in Grossdruck, auf Tonband oder in Blindenschrift übertragen lassen kann. Wo kein öffentlicher Kostenträger zur Verfügung steht, bezahlt der Besteller den reinen Materialpreis für Papier und Einband oder für das Kassettenmaterial.

Es ist daher nicht notwendig, eine neue Blindenhörbücherei zu schaffen, sondern den potentiellen Benützern unsere Adresse bekanntzugeben. Sie lautet: Schweizerische Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte, Albriederstrasse 399, 8047 Zürich, Tel. 01/491 25 55.

Jeder neu angemeldete Hörer erhält hierauf ein Anmeldeformular, einen Katalog und die allgemeinen Ausleihbedingungen. Sollten Sie sich für unsere Einrichtung interessieren, dann melden Sie sich bei uns.

Schweizerische Bibliothek für
Blinde und Sehbehinderte
B. Pfister

Bei Magenbeschwerden:



Innere Nervosität kann einem genau so auf den Magen schlagen wie üppiges Essen. In solchen Fällen hilft Melisana Klosterfrau Melisengeist. Dieses altbewährte Heilmittel aus der Melisse und anderen Heilkräutern beruhigt den Magen und erleichtert rasch. Ist das nicht hilfreich?

Melisana hilft.

In Apotheken und Drogerien erhältlich.

Nebenspalter- Bücher

Peter Dürrenmatt
Hundert Schweizer
Geschichten
128 Seiten, Fr. 12.80
Eine Fundgrube helvetischer Schlagfertigkeit und köstlichen Witzes.

Albert Ehrismann
Schmelzwasser
76 Seiten, Fr. 11.50
Ehrismann-Gedichte sind ebenso schön wie karg, urbar wie himmelweit und resigniert wie hoffnungsvoll.

Kännsch dä?
Fritz Herdi sammelte weitere Witze über Aufklärung, Brille, Fischen, Karriere, Lotto, Österreich ... etc. ... etc.
88 Seiten, Fr. 9.80

Miroslav Barták
Neue Cartoons
96 Seiten, Fr. 24.80
Ein Feuerwerk von verschlungenen und verknoteten Ideen steckt hinter diesem Buch, den Abenteuern, Geschichten, Episoden, die Bartáks einfache, kahle Figur erlebt, oftmals eher noch erleidet.

Bei Ihrem
Buchhändler

Pontresina ^{Engadin}

Sonnenterrasse
Liegewiese
Restaurant
Grill, Bar

HOTEL LA COLLINA

Gemütlich – ruhige Lage.

Fam. B. van Engelen-Schneider
7504 Pontresina – Tel. 082 / 6 64 21



ASH
AMBASSADOR
SWISS HOTELS

APPENZELL

HOTEL
Knecht

M. + R. KNECHTLE / TEL. (071) 87 10 25